

Nach dem MLW-Abschied hatte ich aber natürlich genug vom 'Rätselraten' (so kleinen Maßstabes!). Und ich war neugierig. Und wollte auf meine alten Tage wenigstens andeutungsweise mitkriegen, was sich denn eigentlich 'sonst noch' in der Welt getan habe: Ergebnisse sowohl wie Methoden. Vermutlich werden Sie mich jetzt auslachen: Seriöserweise - Schritt für Schritt - war da nicht vorzugehen. Nur als mitdenkender 'Konsument' (nicht als Mit-Forschender) kann man da sich ganz allmählich vorantasten. Aber die Konturen eines Gesamtbildes lassen sich so schon gewinnen. Allerdings: bei Beschränkung auf die zwei (m.E. grundlegenden) Bereiche: Theoretische Physik und (Evolutions)Biologie. Mit Vergnügen erlebt man dabei das Scheitern des Neo-Darwinismus (allerdings: ein Ersatz für das alte 'Paradigma ist nicht in Sicht!). Und noch wichtiger: Es dämmert verschiedenen Leuten die Erkenntnis, daß es ohne den seit Galilei hinauskatapultierten 'Geist' ein Gesamtbild der Welt nicht geben kann. (Das wichtigste bisher dazu bei Popper-Eccles, 'Das Ich und sein Gehirn').

Schließlich bin ich nun doch bei der Philosophie gelandet, nämlich bei Kurt Hübners 'Kritik der wissenschaftlichen Vernunft'. Und ein 'Abfallprodukt' der 'Kritik', Hübners 'Wahrheit des Mythos' hat mich sogar zum Referenten auf einem Gemeindeabend werden lassen. Hübner hat sich nämlich (im 'Mythos') auch mit Rudolf Bultmanns Entmythologisierung des Christentums auseinandergesetzt. Und dabei plädierte er (aus logischen und Glaubens-Gründen) für die Realität der Auferstehung Christi. Dazu habe ich nun vor kurzem in unserer Gemeinde getönt ('Christi Auferstehung - Märchen, Mythos oder Wirklichkeit?'). Natürlich plädiere ich für die 'Wirklichkeit'. Bultmanns panikartige Furcht vor den (angeblich unverbrüchlichen) 'Naturgesetzen' war ja, angesichts der Quantenphysik, ein überflüssiger (und leider sehr schädlicher!) Defaitismus! Dies alles und anderes wäre ja Stoff genug für den Hofgarten. Hoffentlich ist mein Ohr bis dahin wieder 'besser' (Komparativ von schlecht). Ich hatte diesen Winter nach einer Erkältung gleich noch 1 1/2 mal die (echte) Grippe. Aber: es muß ja mal mit dem Schnee ein Ende haben! Mit den besten Wünschen für Wohlergehen und Werk

*sind mit heftigen Grippe (auch von meinem Frau)*

*bin ich*

*U. sel. ergeben*

*W. Hehl*